



Prognostizierbare Arbeitsmarktentwicklungen

Dr. Tobias Maier

Bundesinstitut für Berufsbildung

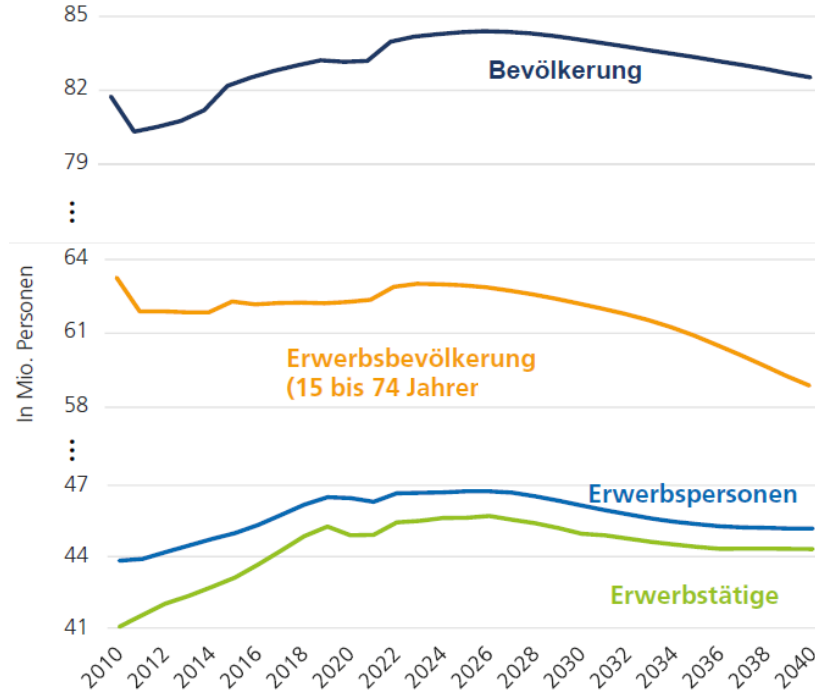
BIBB-Kongress – „Denkraum 3: Fachkräfteengpass im Handwerk –
Herausforderungen und Perspektiven für die berufliche Bildung von morgen“

Bonn, 27. Oktober 2022

Agenda

- Wie entwickelt sich der Arbeitsmarkt?
- Was ist für das Handwerk, speziell für die Bauberufe, zu erwarten?
- Welche Herausforderungen liegen in der ökologischen Transformation?

Entwicklung der Bevölkerung, Erwerbsbevölkerung, Erwerbspersonen und Erwerbstätigen 2010 bis 2040



- Die **Bevölkerung** wächst bis zum Jahr 2026 in Folge des Krieges an, nimmt dann aber bis 2040 ab
- Die **Erwerbsbevölkerung geht** von 62,4 Millionen Personen in 2021 **um rund 3,5 Millionen Personen** auf 58,9 Millionen Personen in 2040 **zurück**
- Durch **Steigerung der Erwerbsquoten** bei Frauen und Älteren fällt der Rückgang der Erwerbspersonen geringer aus (-1,12 Mio.)
- Die **Zahl der Erwerbstätigen geht** deshalb ebenfalls **zurück** (-0,60 Mio.)

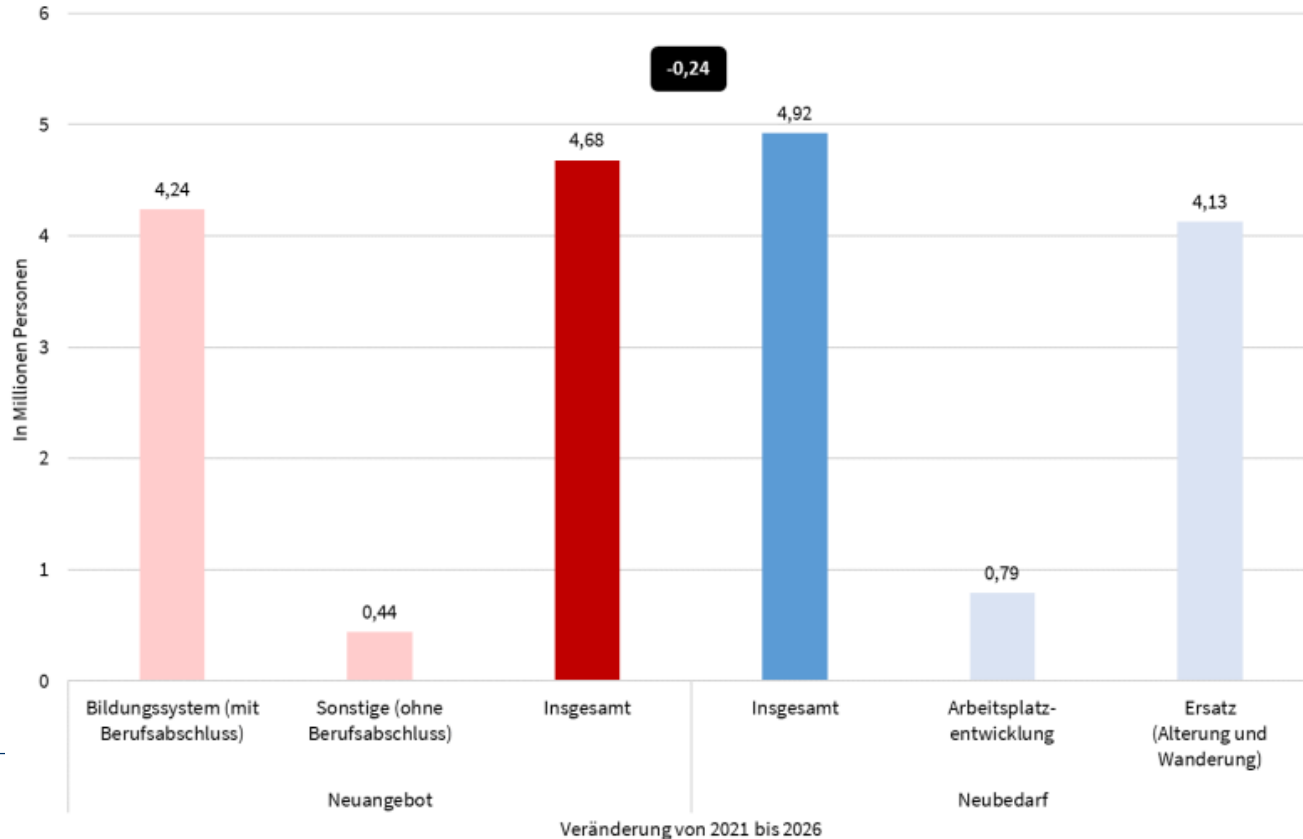
Wie entwickelt sich der Arbeitsmarkt

- **Demografische Entwicklung begrenzt das Wachstum**
- Engpässe vor allem in Gesundheits- und IT-Berufen sowie technischen Berufen und Bauberufen sichtbar
- Arbeitsmarkt in den kommenden 5 Jahren robust
- **ABER:** Datenstand der Projektion war Juni 2022 (Gasfluss durch Nord Stream 1)

Wachstum preisbereinigtes BIP	2022	2023	2024
QuBe-Basisprojektion	1,8%	2,0%	1,7%
Herbstprojektion der Bundesregierung	1,4%	-0,4%	2,3%
Unterschied in Prozentpunkten	-0,4	-2,4	+0,6

- **Bricht der Arbeitsmarkt ein und „entschärft“ sich die Fachkräftelage?**

Mittelfristige Entwicklung am Arbeitsmarkt: Stromgrößen 2021 bis 2026

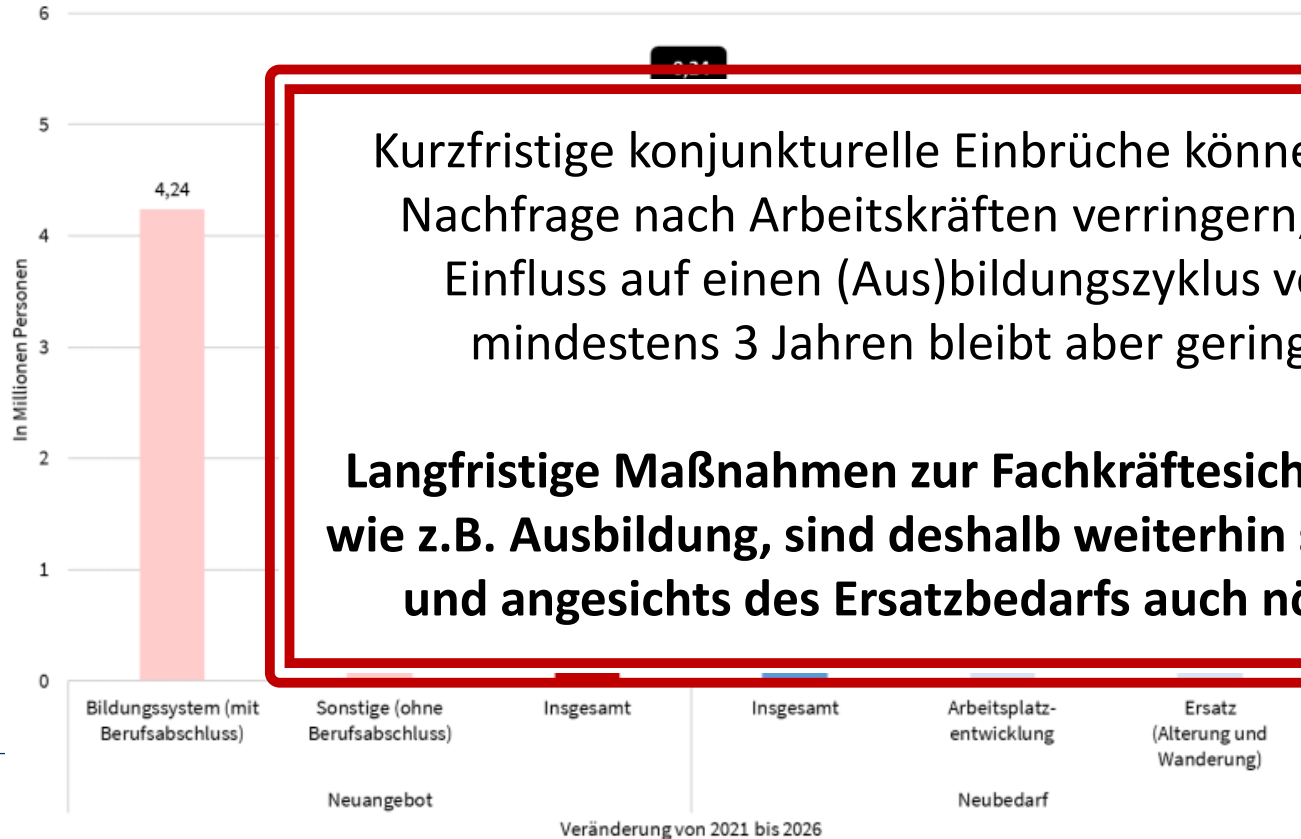


Der **Ersatzbedarf** aufgrund der Alterung der Erwerbstätigen **fünfmal** so hoch wie der **Neubedarf** aufgrund der Arbeitsplatzentwicklung.

Das **Neuangebot** kann den **Neubedarf** nicht komplett decken.

Quelle: Zika u.a. (2022): Fachkräftemonitoring für das BMAS. Mittelfristprognose bis 2026. BMAS-Forschungsbericht 602

Mittelfristige Entwicklung am Arbeitsmarkt: Stromgrößen 2021 bis 2026



Kurzfristige konjunkturelle Einbrüche können die Nachfrage nach Arbeitskräften verringern, der Einfluss auf einen (Aus)bildungszyklus von mindestens 3 Jahren bleibt aber gering:

Langfristige Maßnahmen zur Fachkräftesicherung, wie z.B. Ausbildung, sind deshalb weiterhin sinnvoll und angesichts des Ersatzbedarfs auch nötig!

bedarf aufgrund
nd Wanderung ist
hoch wie der
aufgrund der
zentwicklung.

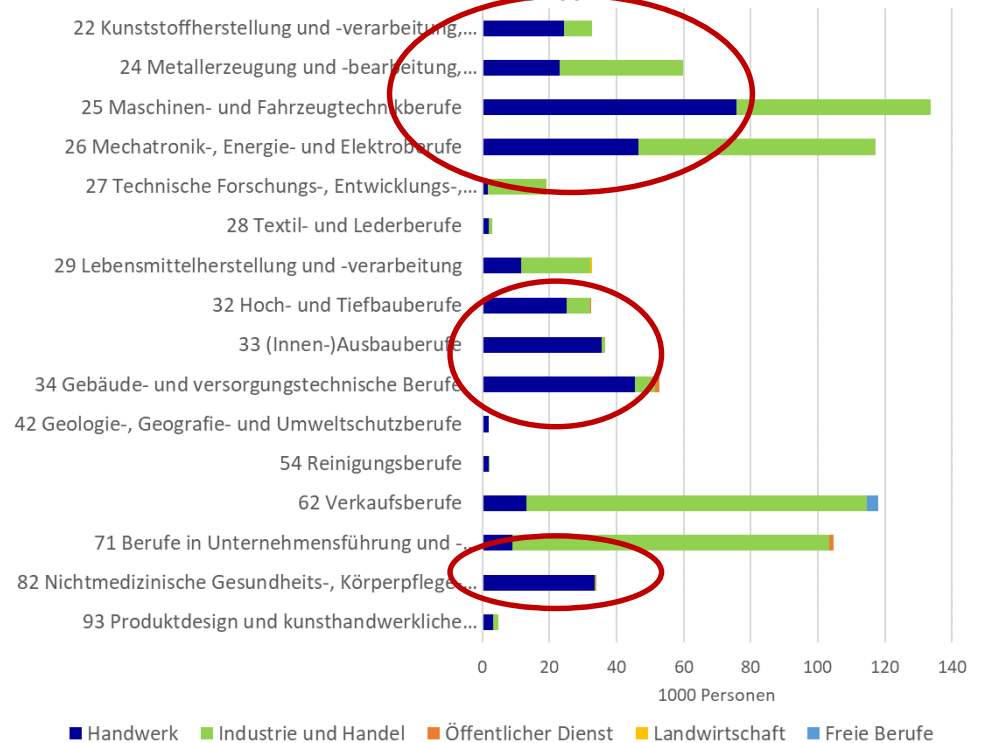
gebot kann den
nicht komplett

Quelle: Zika u.a. (2022): Fachkräftemonitoring für das BMAS. Mittelfristprognose bis 2026. BMAS-Forschungsbericht 602

Das Handwerk im Jahr 2021

- 5,57 Mio. Erwerbstätige (12,4% aller Erwerbstätigen)
- Rund 356.700 Auszubildende zum 31.12.2021 (28% aller Auszubildenden),
 - rund 17% davon weiblich
 - Rund 14% ausländischer Nationalität
- Handwerksazubis hauptsächlich
 - in Produktionsberufen (ca. 48%)
 - Bauberufen (ca. 30%)
 - Nichtmedizinische Gesundheitsberufe (ca. 9%)

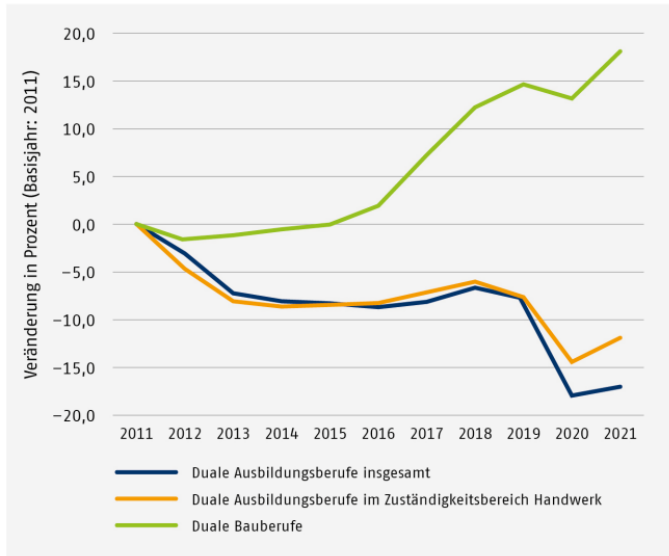
Auszubildende* zum 31.12.2021 nach Zuständigkeitsbereich und Berufshauptgruppe



Die Bauberufe

Steigerung des Fachkräfteangebots durch Zuwanderung und Ausbildung erkennbar

Entwicklung des Anteils der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge nach Berufsgruppierungen; Bundesgebiet 2011–2021



Quelle: BIBB, Erhebung jährlich zum 30. September

Anteil der nicht-deutschen Erwerbstätigen in Bauberufen



Quelle: Mikrozensus und VGR des Statistischen Bundesamtes. Berechnungen des QuBe-Projekts. Als Bauberufe werden die Berufsordnungen 223, 262, 263, 311, 321, 322, 331, 332, 342, 343, 525 und 932 der Klassifikation der Berufe 2010 herangezogen.

Abbildung aus: Kroll, S.; Maier, T.: Fachkräftepotenziale für das Baugewerbe in: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis – BWP 51 (2022) 3, S. 50–52
URL: www.bwp-zeitschrift.de/dienst/veroeffentlichungen/derbwp.php/de/bwplshow/17974

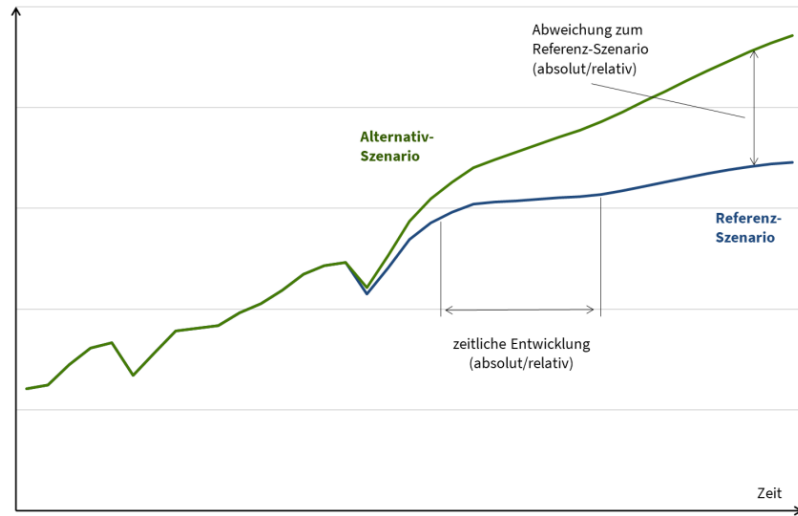
Die Bauberufe: Hoher Ersatzbedarf 2021-2026

Berufsgruppe	Neuangebot	Arbeitsplatz- entwicklung	Ersatzbedarf (Alterung inkl. Wanderung)	Neubedarf insgesamt
Holzbe- und -verarbeitung	31	-5	37	33
Energietechnik	59	-3	72	69
Elektrotechnik	60	5	63	67
Hochbau	63	3	69	72
Tiefbau	21	1	19	20
Bodenverlegung	10	1	11	12
Malerei, Stuckateur, Bauwerksabdichtung, Bautenschutz	24	-3	26	23
Aus-,Trockenbau, Isolierung, Zimmerei, Glas- und Rolladenbau	26	1	28	29
Klempnerei, Sanitär, Heizung, Klimatechnik	36	2	37	40
Ver- und Entsorgung	25	-2	27	25
Bau- und Transportgeräteführung	15	-2	19	16
Innenarchitektur, Raumausstattung	6	0	6	6
Summe insgesamt	377	-1	414	413



Welche Herausforderungen liegen in der ökologischen Transformation?

Methode der Szenariotechnik



Quelle: QuBe-Projekt

Folgen des Krieges



QuBe-Basisprojektion

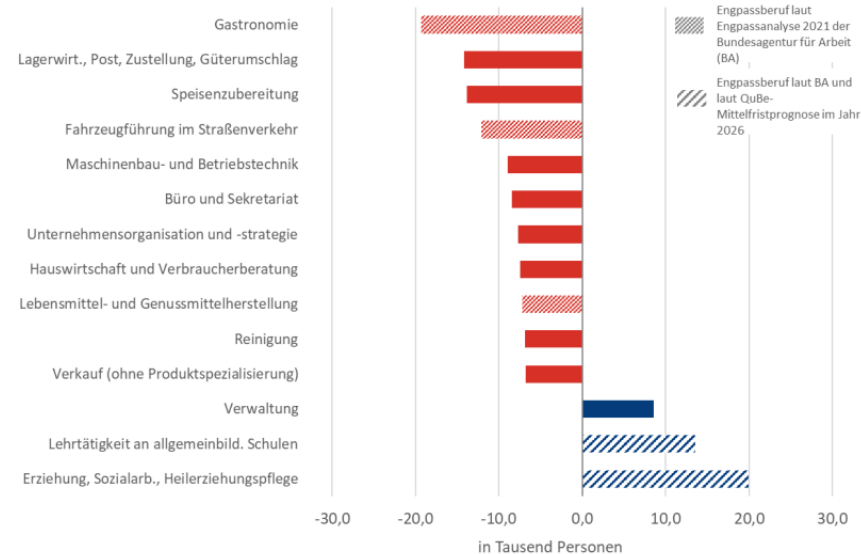


Beschleunigte ökologische Transformation

Welche Arbeitsmarktfolgen hat der Krieg in der Ukraine?

- **Verarbeitendes Gewerbe** ist durch **Preissteigerungen** stark betroffen
- Ein **geringerer privater Konsum** vermindert die Erwerbstätigenachfrage im **Handel** und **Gastgewerbe**
- „Zeitenwende“ erhöht die Nachfrage nach Spezialisten- und Expertentätigkeiten
- Zuzug Geflüchteter führt zu höherem Verwaltungs- und Erziehungsaufwand
- **Ausbau Erneuerbarer Energien muss vorangetrieben und Kreislaufwirtschaft gestärkt werden!**

14 Berufsgruppen mit den größten Wirkungen auf die Zahl der Erwerbstätigen im Jahr, 2026 in Tausend Personen



Quelle: QuBe-Projekt, 7. Welle, Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2021)

Welche Arbeitsmarktfolgen hat der Krieg in der Ukraine?

- **Verarbeitendes Gewerbe** ist durch **Preisteigerungen** stark betroffen
- Ein **geringerer privater Konsum** vermindert die Erwerbstätigenachfrage im **Handel** und **Gastgewerbe**
- „Zeitenwende“ erhöht die Nachfrage nach Spezialisten- und Expertentätigkeiten
- Zuzug Geflüchteter führt zu höherem Verwaltungs- und Erziehungsaufwand
- **Ausbau Erneuerbarer Energien muss vorangetrieben und Kreislaufwirtschaft gestärkt werden!**

14 Berufsgruppen mit den größten Wirkungen auf die Zahl der Erwerbstätigen im Jahr, 2026 in Tausend Personen



Quelle: QuBe-Projekt, 7. Welle, Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2021)

Folgen der Klima- und Wohnungsbaupolitik der Ampel-Koalition

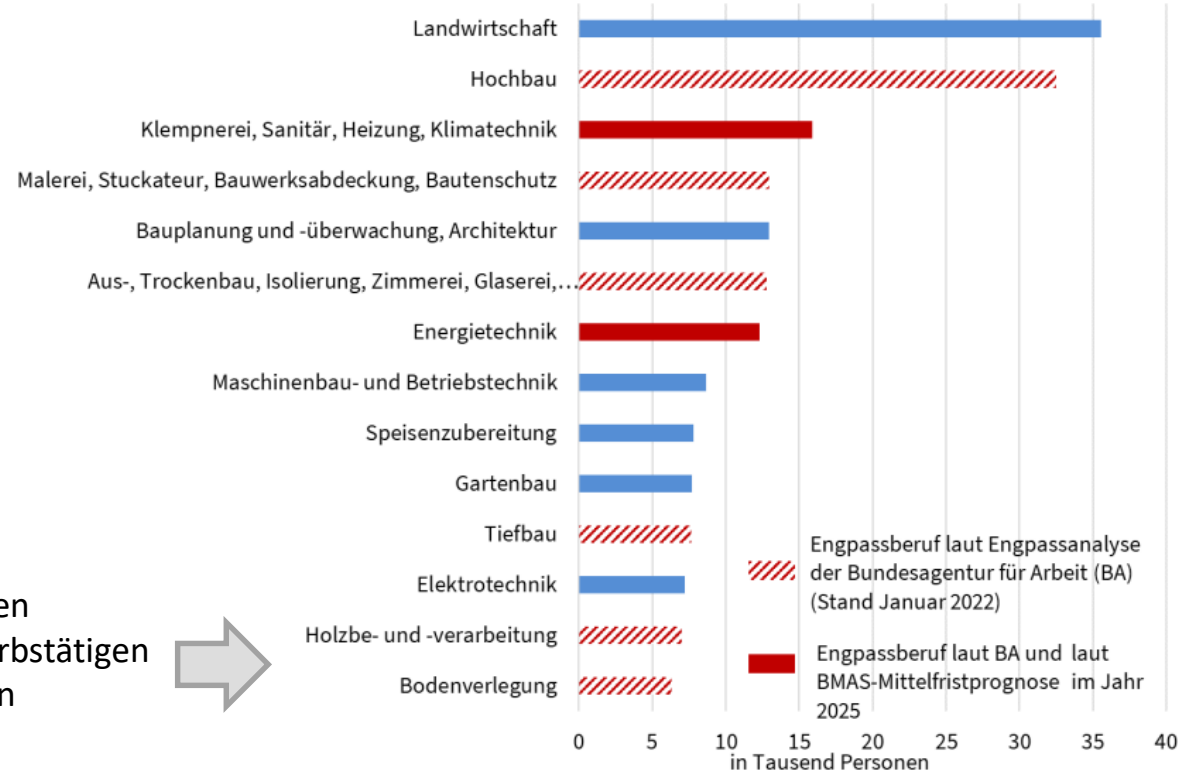
Darstellung der Unterschiede zu bisherigen Trendentwicklungen und Zielen der Großen Koalition

Annahme	Ziel
E-Autos (+5 Millionen)	15 Mio. Elektroautos in 2030
Wasserstoff (+5 GW)	10 GW an Elektrolyseleistung bis 2030
Erneuerbare Energien (+ 15 Prozentpunkte in 2030)	Anteil Erneuerbarer bei 80% der Strommenge in 2030
EEG-Umlage (Abschaffung)	
Ökolandbau (+10 Prozentpunkte in 2030)	Anteil von 30% in 2030
Gasheizungen (+10.000 Euro je Austausch)	Jede neu eingebaute Heizung auf Basis von 65 % EE ab 1.1.2025
Wohnungsbau (+100.000 pro Jahr)	400.000 Wohnungen pro Jahr

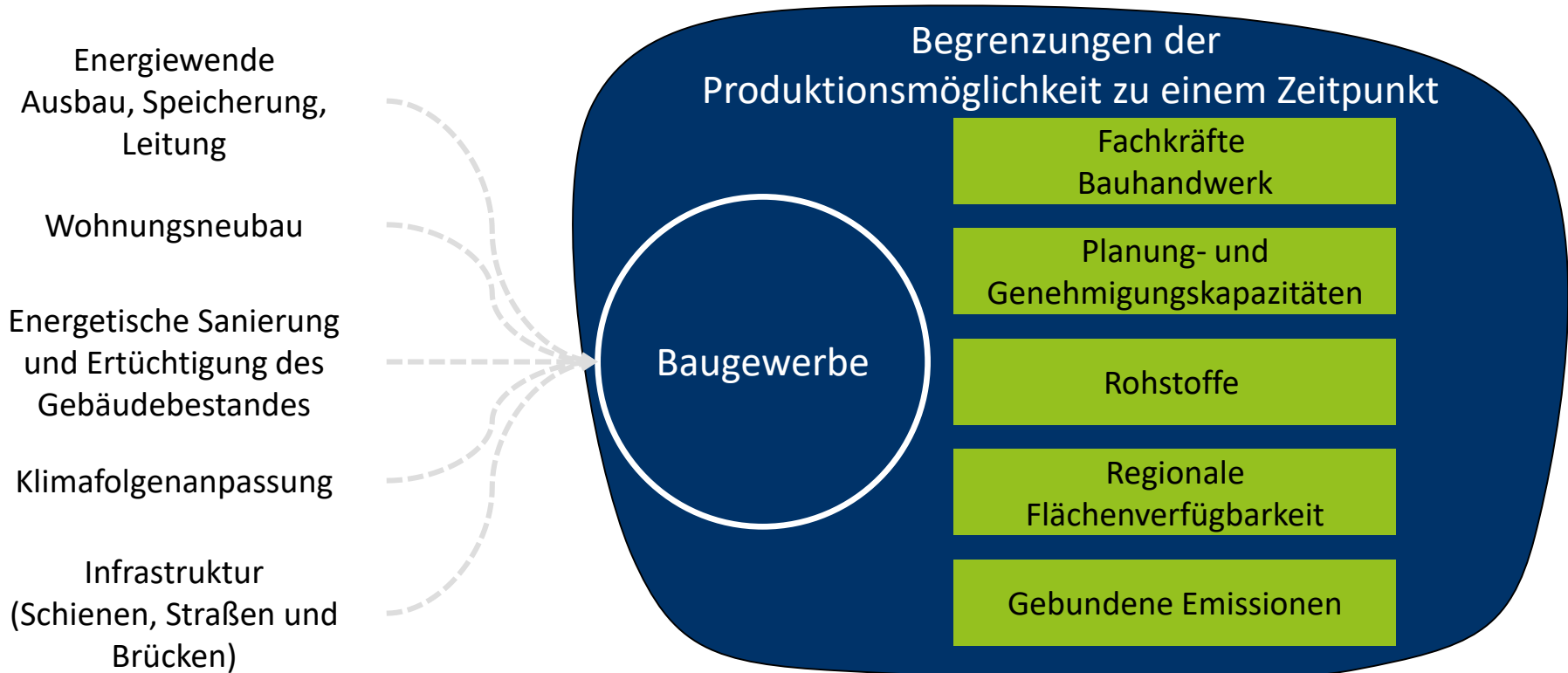
Folgen der Klima- und Wohnungsbaupolitik der Ampel-Koalition

- **Bauberufe** stark nachgefragt
 - Ca. 53%-66% der Zusatznachfrage in den Bauberufen ist auf den Effekt des Wohnungsneubaus in Höhe von rund 100.000 Wohnungen zurückzuführen (vgl. [Maier 2021](#))
- **Auch ohne zusätzlichen Wohnungsneubau positive Beschäftigungsnachfrage**

14 Berufsgruppen mit den größten Wirkungen auf die Zahl der Erwerbstätigen im Jahr 2030 in Tausend Personen



Herausforderungen und Begrenzungen des Baugewerbes



Fazit

- Das **Bauhandwerk muss** in den kommenden Jahren viele **in den Ruhestand übergehende Kräfte ersetzen** – gleiches gilt für die handwerklichen Produktionsberufe
 - Kurzfristige Konjunkturunbrüche sollten keinen Einfluss auf die Fachkräftesicherung und Ausbildungsüberlegungen haben – dies sollte auch bei der **Kommunikation am Ausbildungsmarkt** bedacht werden
 - Verdeutlichung von längerfristigen Erwerbschancen aufgrund eines hohen Ersatzbedarfs
- Ohne Fachkräfte in den technischen Berufen und Bauberufen ist die ökologische Transformation nicht möglich
 - **Es kommt auf jede qualifizierte Person an!**
- Ökologische Transformation als **Chance bzw. Mission für die duale Ausbildung!**

Vielen Dank!

Bei Fragen: [tobias.maier \(at\) bibb.de](mailto:tobias.maier@bibb.de)